

Interurban Zeit-Tabelle.

3. u. L. System.

Am Kraft Montag, den 1. Oktober 1906.

Schnelle Durchläufe nach Fort Wayne.
Schnelle Durchläufe nach Marion.
Schnelle Durchläufe nach Peru.
Schnelle Durchläufe nach Logansport.
Schnelle Durchläufe nach Anderson.
Schnelle Durchläufe nach Muncie.
Jüge verlassen Indianapolis.

Muncie & Marion Division.
Lawrence, Fortville, Pendleton, Anderson,
Yorktown, Muncie, Middlebury, Alexandria,
Summitville, Fairmount, Gas City, Jones
boro, Marion, Bluffton und Union City.

4 00 Pm.	* 1 05 Am.
* 5 05 Pm.	2 00 Am.
6 00 Pm.	* 3 05 Am.
* 7 05 Pm.	4 00 Am.
8 00 Pm.	* 5 00 Am.
* 9 05 Pm.	* 5 05 Am.
10 00 Pm.	6 00 Am.
* 11 00 Pm.	* 7 05 Am.
* 11 05 Pm.	* 9 05 Am.
12 00 Mittags.	11 30 Am.

* Limited.

Logansport & Peru Division.

Sartell, Hobbsville, Cicero, Arcadia,
Kiana, Tipton, Kokomo, Galveston,
Walton, Logansport, Miami, Hunter Hill,
Turu und Elwood.

* 5 00 Pm.	1 45 Am.
5 45 Pm.	* 3 00 Am.
* 7 00 Pm.	3 45 Am.
7 45 Pm.	* 5 00 Am.
* 9 00 Pm.	5 45 Am.
* 9 45 Pm.	* 7 00 Am.
* 11 00 Pm.	* 9 00 Am.
11 45 Pm.	11 30 Am.
* 1 00 Am.	

* Limited.

Neue spezielle Beibnung nach St. Wayne.
Jüge verlassen Indianapolis um 7:00 und
11:30 Uhr Vormittags und 3:00 und 7:00
Uhr Nachmittags, schnelle Fahrt nach St. Wayne
machend und mit den Schnellzügen
nach Toledo, Detroit und Lima verbindend;
sowie auch in Toledo und Detroit mit den
Dampfern, die auf den großen Seen nach
Madison, Buffalo und den Niagara Fällen
laufen, Verbindung machend.

11:30 Abend-Zug nach Muncie.

11:30 Abend-Zug nach Peru.

Jüge fahren nach Fort Benjamin Harrison
um 6:45 Pm., 9:05 Pm., 11:05 Pm., 1:05
Mm. und 3:05 Am.

Weitere Information in der Office: Ter-
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;
Alt, Main 175.

Indianapolis & Eastern.

Schnell-Züge laufen nach Greenfield,
Knightstown, New Castle, Cambridge City,
Richmond, Dayton, Ohio, jede Stunde bis
9 Uhr Abends, in Dayton, Ohio, mit allen
Schnellzügen, die nach Springfield, Colum-
bus und allen centralen Punkten Ohio's
laufen, Verbindung machend.

Abend-Zug um 11:30 Abends nach Knights-
town.

Weitere Information in der Office: Ter-
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;
Alt, Main 175.

Indianapolis & Martinsville.

Nach Mooresville, Bethany Park, Mar-
tinville, Ind.

Erste Morgen-Car um 5:10 Uhr Morgens.
Dann von 6:00 Uhr Morgens jede Stunde
bis 9:00 Uhr Abends.

Abend-Cars verlassen die Interurban
Station um 10:00, 11:30 und 11:50 Abends.
Die 10:00 und 11:50 Cars fahren nur bis
Mooresville.

Weitere Information in der Office: Ter-
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;
Alt, Main 175.

Indianapolis Coal Traktion Co.

Züge laufen stündlich von Indianapolis
nach Blairfield von 5:00 Uhr Morgens bis
7:00 Uhr Abends.

Abend-Züge um 9 und 11 Uhr Abends.

Weitere Information in der Office: Ter-
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;
Alt, Main 175.

Indianapolis & Northwestern.

Schnell-Züge nach Crawfordsville und La-
fayette laufen stündlich von 5:00 Uhr Morgens
bis 9:00 Uhr Abends. Anschluß in Lafayette
für Chicago und allen nordwestlichen
Punkten.

Der Zug um 10:00 Uhr Abends fährt bloß
bis nach Lebanon.

Der Zug um 11:30 Uhr Abends fährt bis
nach Frankfort, Anschluß in Lebanon für
Crawfordsville; derselbe fährt in der Sonn-
tag Nacht bloß bis nach Lafayette.

Weitere Information in der Office: Ter-
minal Gebäude. Phones: Neu, Main 6055;
Alt, Main 175.

MONON ROUTE.

City Ticket Office,

8 Nord Illinois Straße. Telephon 737.

Nach Chicago über direkte
Linie.

Abschafft von Indianapolis *7:00 Vorm.
**11:50 Pm., 3:35 Am., 2:48 Pm.
Ankunft in Indianapolis *4:18 Vorm.,
7:50 Pm., 4:52 Am.

Bis Roachdale, Crawfordsville und
Lafayette, nach Chicago.

Abschafft 11:50 Pm. Ankunft 2:50 Am.

Michigan City.

Abschafft 7:00 Pm., 8:35 Am.
Ankunft Indianapolis 2:50 Am.

Monon Accommodation.

Abschafft *5:15 Am. Ankunft *9:00 Am.

* Täglich. ** Nur Sonntags.

Rigorose

Durchführung der Einwanderungsgesetze durch den
Bundeskommisär gemildert.

Schlafst schon ununterbrochen 12 Jahre. — Bahnhof-Statistik. — Schwarzer
Schiebold gehängt. — Schwarzer Strolch gesucht. — Botschafter auf
Urlaub — Skandal-Prozeß beendet. — Südliche Kampfhähne. —
Neue Beamten erwählt. — 5,000 Arbeiter sofort verlangt

Mildere Maßnahme angeordnet.

New York, 1. Nov. Um in Zu-
kunft nach Möglichkeit ungerechtfertigte

Deportationen zu verhindern, hat Ein-
wanderungs-Kommissär Watchorn auf
Ellis Island angeordnet, daß ein Ex-
ekutivbeamter die zur Abschiebung be-
stimmten Einwanderer vor ihrer Weg-
schaffung von Ellis Island persönlich
inspiziert, und solche Leute, die ihm der
Berücksichtigung wert scheinen, zurück-
hält um ihre Fälle einer nochmaligen
Revision zu unterwerfen. Diese Maß-
nahme wurde vom Kommissär getroffen,
damit solche Einwanderer, in deren
Fällen keine Appellationen einge-
reicht wurden und infolgedessen auch
keine Revision des Verfahrens stattfand,
nicht einer irrgewissen Auffassung der In-
quisition zum Opfer fallen, wie dies
üblicher geschehen ist.

Der für diesen Zweck ausgesuchte
Exekutivbeamte ist der ihm auferlegten
Verantwortlichkeit vollauf gewachsen,
und dieses Verfahren wird zweifels-
sich für manche Einwanderer-Familie von
Rugen sein.

Schlafst schon ununter-
brochen 12 Jahre.

Columbus, Ky., 1. November.
Ein merkwürdiger Krankheitsfall, der
in der ärztlichen Wissenschaft bisher
wohl noch nicht beobachtet worden ist,
wird erst jetzt in Russell County be-
kannt und erregt überall berechtigtes
Aufsehen und allgemeines Interesse.

Der jetzt 63 Jahre alte Herchell Gridler,
in der Nähe von Ravenna, fiel vor zwölf
Jahren in Schlaf und ist seitdem noch
nicht wieder erwacht, obgleich die Ärzte
ihre ganze Wissenschaft seitdem ange-
strengt haben, um ihn aus seiner
Schlafsucht zu erwecken. Gridler wurde
auf lästige Weise in den letzten zwölf
Jahren ernst und seine Pulse und
seine körperliche Beschaffenheit sind voll-
ständig normal. Sogar seine Mus-
keln sind besser ausgebildet, als bei
einem Manne, der täglich arbeitet.
Sämtliche Ärzte, die Gridler untersucht
haben, sind ratlos über diese
sonderbare Schlafrankheit.

Bahnhof-Statistik.

Washington, D. C., 1. Nov.
Das Unfall-Bulletin der Zwischenstaat-
lichen Handelstkommission für die letzten
drei Monate gibt die Anzahl der ver-
unglückten Passagiere und Bahnbeam-
ten auf allen Eisenbahnen des Landes
auf 16,937 an, gegen 18,296 in den
vorhergehenden drei Monaten. Ge-
tötet wurden 194 Personen, davon
68 Bahnangestellte. Die Gesamt-
anzahl der Eisenbahn-Kollisionen und
Entgleisungen war 3,103; davon 173
Kollisionen und 153 Entgleisungen
von Passagierzügen. Gegen das Vor-
jahr haben die Todesfälle bei Bahn-
unfällen abgenommen, dagegen ist die
Anzahl der Verletzen bedeutend ge-
steigert.

Blutiger Kampf mit
Einbrechern.

Spokane, Wash., 1. Nov. In
der Nähe von Kennewick kam es heute
Abend zwischen Beamten und zwei
Einbrechern zu einem Kampf, bei dem
einer der Einbrecher und drei Beamte
tötet geschossen wurden. Die beiden
Einbrecher hatten zwei Löden in Kennewick
geplündert und flohen mit ihrer
Beute, als sie von mehreren Hülfssheriffs
eingeholt und umzingelt wurden.
Bei dem Kampfe wurden viele
Schüsse abgefeuert und der Ex-Straf-
könig Jacob Vale, der Marshall von
Kennewick und zwei Hülfssheriffs
wurden gefördert. Der gefangene Ein-
brecher hat seinen Namen als Robert
Layton, 18 Jahre alt, angegeben.

Botschafter auf Urlaub.

Washington, D. C., 1. Nov.
Der österreichische Botschafter Herr von
Hengelmüller hat sich nach New York
begeben, um eine kurze Urlaubsreise
nach Europa anzutreten. Er gedankt
indem vor Weihnachten auf seinem Po-
sten zurück zu sein. Baronin Henge-
müller wird den Botschafter nicht be-

Große Prosperität.

Glänzender Ausweis des Bundes-
Schahmeisters.

Washington, D. C., 1. Nov.
Bundeschahmeister Ch. H. Treat macht
in seinem dem Schatzkammer erstateten
Jahresbericht folgende Angaben von
Interesse: „Das Netto-Ergebnis der
gewöhnlichen Einnahmen und Aus-
gaben im Fiskaljahr 1906 war ein
Überschuss von \$25,669,322, gegen
ein Defizit von \$23,004,228 im vor-
hergehenden Fiskaljahr. Die Wah-
rscheinlichkeit der Fortdauer dieser günstigen
Finanzlage läßt sich aus den
Transaktionen des ersten Quartals des
laufenden Fiskaljahrs erkennen, in
welchen die Einnahmen die Ausgaben um
\$5,871,314 überstiegen haben.
Der Haushalt am 30. Juni 1906 betrug
\$180,682,354, eine Zunahme von
\$35,211,862 im Vergleich zu ent-
sprechender Zeit im Vorjahr. Das im
Lande vorhandene Geld hat während
des Jahres um \$106,866,727 zuge-
nommen, worunter \$118,050,777 in
Gold, \$5,450,396 in Silber, und
\$65,392,554 in Nationalbanknoten.
Das Volumen der Schatzkammern hat
um \$2,027,000 abgenommen.“

Die Summe im Staatschaz befindlichen Goldes fährt fort, die Auf-
merksamkeit der Finanziers sowohl des
Inlandes wie des Auslandes auf sich
zu ziehen. Aus der andauernden An-
häufung geht hervor, daß ein großer
Theil des in den Goldgruben der gan-
zen Welt produzierten Goldes nach den
Ver. Staaten gebracht wird. Das am
30. Juni 1905 im Staatschaz befindliche
Gold betrug \$706,592,399; am
Schluß des Fiskaljahrs 1906 war es
auf \$807,051,690 gestiegen. Die
Maximalhöhe, \$877,296,238, wurde
am 26. Oktober erreicht.

Neue Beamten erwählt.

Canton, O., 1. Nov. Die Lu-
ther-Liga von Amerika, die hier seit
mehreren Tagen ihre zweijährliche Con-
vention abhält, hat heute Chicago, Ill.,
als nächste Conventionsstadt im Jahre
1908 ernannt. Folgende Beamten
wurden von der Luther-Liga für die
nächsten zwei Jahre erwählt:

Präsident — William C. Silver,
Philadelphia.

Generalsekretär — Luther M. Kuhns,
Omaha.

Schwarzmeister — John F. Dickey,
Rochester, N. Y.

Städtischer Sekretär — C. R. Hun-
ton, Salem, Virginia.

Literatischer Sekretär — C. L. Job,
Philadelphia.

Postpolitischer Sekretär — Geo. H. Schnur,
St. Paul.

Südliche Kampfhähne.

Memphis, Tenn., 1. Nov.
Der Neger George Estes, welcher gestern
Abend den Hülfssheriff Safely erschoss
und den Konstabler John Bowers ver-
wundete, als die Beamten im Begriff
standen, in Hales Point, Tenn., eine
Spielhöhle auszuheben, wurde noch am
Abend dem Sheriff Pennington und
seinen Gehilfen, welche ihn nach dem
County-Ripley transportieren wollten,
unterwegs von einem Mob ent-
risen und gefangen, worauf die Menge
sich in aller Stille zerstreute.
5000 Arbeiter sofort ver-
langt.

Langt.

San Francisco, Cal., 1. Nov.
Die Southern Pacific Bahn verlangt sofort 5000 Arbeiter, die we-
nigstens während des ganzen Winters
Beschäftigung haben werden. Der
Bahnmeister Harriman bedachtigt in
den nächsten zwei Jahren sein ganzes
Eisenbahnsystem im Westen vollständig
auszubauen und \$25,000,000 dafür
zu verbrauchen. Er trifft Vorberei-
tungen, den großen Eisenbahnlampf,
der in den nächsten fünf bis zehn Jahren
unbedingt kommen wird, siegt zu bestehen.
Mit Hill im Nordwesten und mit dem
Gould-Vincent über den
ganzen Kontinent will Harriman den
großen Bahnkampf gegen die Bahnen
des Ostens aufnehmen und auch gewinnen.

Schwarzer Strolch gesucht.

Marked Tree, Ark., 1. Nov.
Gestern wandte sich ein Neger an den
Major R. J. Hazel mit einer Be-
schwerde darüber, daß sein Kastenjagd-
hund gestohlen sei. Hazel bat plakat
gelegt, daß dieselben beim Deffen so
entzünden müssten, ein Schulbrand
entstand, dem vielleicht manches der
50 Schulkinder zum Opfer gefallen
wäre. Nur die Geistesgegenwart der
Lehrerin verhinderte eine Panik.

In East Providence, R. I.,
wurde heimlich durch den Streich eines
Büros, welches in das Palais eines
Witwenträger-Streichholz so plakat
hatte, daß dieselben beim Deffen so
entzünden müssten, ein Schulbrand
entstand, dem vielleicht manches der
50 Schulkinder zum Opfer gefallen
wäre. Nur die Geistesgegenwart der
Lehrerin verhinderte eine Panik.

In British Columbia wurde in
1905 Gold zum Betrage von \$5,902,-
402 produziert.